

Ein Platz zum Lernen und Wachsen

Johanniter feiern **RICHTFEST FÜR NEUE KITA** in Misburg

HANNOVER. Alle haben sich versammelt: Bauherr, Bauunternehmer, Architekt, Bezirksbürgermeister, Vertretende des Bezirksrats, Weggefährten. Der Polier der Bauunternehmung Wallbrecht spricht den Richtspruch. Das Schnapsglas klirrt laut, als es zerspringt – damit sollte es der neuen Kita Uferzeile in Hannover-Misburg einer Richtfesttradition nach an Glück und Segen nicht mangeln. 80 Kinder sollen hier ab August kommenden Jahres einen kreativen Ort zum Spielen und Wachsen finden.

Bauherr ist der Ortsverband Hannover-Wasserturm der Johanniter-Unfall-Hilfe. „Es ist das

erste Objekt, das wir Johanniter in Hannover selbst bauen“, erklärt Michael Homann von der Hilfsorganisation. Vier Millionen Euro fließen in das Projekt von Planung bis Umsetzung. Das Grundstück, auf dem die Kita unterkommt, hat eine Größe von rund 1900 Quadratmetern. Geplant sind Gruppen- und Schlafräume sowie ein Bewegungsraum, außerdem gibt es ausreichend Platz für das pädagogische Personal, um sich zu besprechen oder Gespräche mit Eltern und Erziehungsberechtigten zu führen.

Die Kita bietet mit zwei Krippengruppen à 15 Plätzen und zwei Kindergartengruppen à 25

Plätzen Raum für die Betreuung von Kindern von einem Jahr bis zum Schulbeginn. Bezirksbürgermeister Klaus Tegeder freut sich über die neueste Entwicklung, es sei ein wichtiger Meilenstein für den Stadtbezirk und der Weg dahin, den Bürgerinnen und Bürgern ausreichend Betreuungspunkte anbieten zu können.

Kindgerecht und modern – die neue Kita am Mittellandkanal sei ein besonderer Ort, so Tegeder. Ab Sommer 2025 sei es an dann an den Erzieherinnen und Erziehern sowie den Kindern das Haus mit Leben zu füllen. „Ich wünsche alles Gute für eine glückliche Zukunft!“



Die neue Kita Uferzeile in Hannover-Misburg: 80 Kinder sollen hier ab August kommenden Jahres einen kreativen Ort zum Spielen und Wachsen finden. Foto: JUH/Martin

Stellen für das Pädagogik-Team werden voraussichtlich ab Herbst dieses Jahres ausgeschrieben. Interessierte, die Lust haben eine neue Kita mitzugestalten, können sich aber bereits initiativ über das Karriereportal der Johanniter unter www.johanniter.de/karriere bewerben. Eltern können sich einen Betreuungsplatz über das Online-Portal vormerken lassen.

Alles Infos gibt es auf der Kita-Website unter www.johanniter.de/kita-uferzeile.

JOHANNITER
www.johanniter.de/hannover

Telefon KundenServiceCenter:
0800 / 0 0192 14 (kostenfrei)

In Verbindung kommen

KULTURDREIECK-Festwochen bieten vielfältiges Programm mit Konzerten, Stadtrallye, Werkstätten und mehr

HANNOVER. Die Stadt auf eine neue Weise kennenlernen: Dieses Angebot machen die Kulturdreieck-Festwochen vom 23. August bis zum 7. September. Auf dem Kulturhof zwischen Künstlerhaus und Schauspielhaus, auf der Sophienstraße und auf dem Opernplatz gibt es zwei Wochen lang ein vielfältiges Programm, das zum Anschauen, aber auch zum Mitmachen und Feiern einlädt.

Eröffnet wird am Freitag, 23. August, ab 17 Uhr auf der Sophienstraße mit ersten Einblicken in die Ausstellung „Preis des Kunstvereins Hannover“. Die Installation „Talk of the Town“ wird mit einer Performance ab 18 Uhr zum Leben erweckt. Über die Festwochen sollen darin rund um die Uhr die „Gossip Chairs“ von Lena Marie Emrich zur Verfügung stehen – Sitzgelegenheiten, die zum Plaudern und zum Stadt-Geplüster animieren. Bereits ab 15 Uhr sind auf dem Opernplatz Interessierte dazu eingeladen, sich bei der „Happy Tree Hour“ der Wanderbaumallee ein Bild davon zu machen, welche Veränderungen ein Mehr an Grün und Kultur bewirken kann. Der Opernplatz stellt mit dem Verbindungsbüro, das während der Festwochen täglich ab 10 Uhr geöffnet ist, zugleich den Info-Bereich in einem kulturellen Gewächshaus sowie den Startpunkt für zahlreiche Angebote wie zum Beispiel eine Stadtrallye. Diese kann auf eigene Faust oder im Team unternommen werden und soll einen neuen Blick auf die Innenstadt ermöglichen. Die Termine sind am 27. August ab 19 Uhr, 30. August ab 13 Uhr, 4. September ab 15 Uhr, 5. September ab 13 Uhr und 7. September ab 15 Uhr.

Wer bei der Stadterkundung noch mehr in Bewegung kommen möchte, sollte sich die Silent Disco Tour vormerken. In Gemeinschaft, als stiller Rave, erobern die Teilnehmenden die Straße ausgelassen tanzend. Los



Der "Gossip Chair" von Lena Marie Emrich lädt zum Stadtgeflüster ein. Foto: LHH

geht's am 28. August um 19 Uhr und am 6. September um 18 Uhr.

Das Schauspiel Hannover, Künstlerhaus sowie allen weiteren Kultureinrichtungen im Kulturdreieck feiern, offen für alle, am Sonnabend, 24. August, ab 15 Uhr ihr Hoffest im Kulturhof. Denise M'Baye moderiert ein Programm für alle Altersgruppen.

Von Trommelfeuer bis Jazz, von Songwriter-Pop bis Elektro reicht die Vielfalt der Konzerte. „Afro Manding“ mit Djembes und Percussions von Modou Bittaye, Ebou Ceessay und Ulli Meinholz gibt es am 28. August ab 17 Uhr an der Sophienstraße. Am Barpiano bringt Claudio Lanz von Evergreens über Easy Listening bis Bossa Nova die Galeria zum Klängen am 29. August von 14 bis 18 Uhr. Lieber selber singen? Dann unbedingt den 30. August vormerken, wenn um 20.30 Uhr im Kulturhof das „Sing dela Sing“ startet. Vom ersten Moment bis zur letzten Note singen hunderte

Leute im Publikum gemeinsam aktuelle Popsongs.

Gastronomische Angebote und Satellitenorte rund um das Kulturdreieck werden eingebunden, indem dort weitere Konzerte stattfinden, etwa mit Singer-Songwriter Scharf am 29. August ab 18.30 Uhr im Motel One Hannover-Oper oder Indie-Folk mit Elektro-Anleihen von Vinter am 5. September ab 16 Uhr bei Kreipes CoffeeTime, Rathenastraße 12. Einen Liederabend mit Stücken von Kurt Weill bieten die Sängerin Rafaela Fernandes und der Pianist Francesco Greco am 5. September, ab 19 Uhr im Mövenpick Restaurant Kröpcke. Das Motel One an der Georgstraße wird am 5. September ab 21 Uhr zum Uraufführungsort für die Performance „The Loop“ vom Tanzkollektiv „SPA.CE Case.collective“.

Ein weiteres Highlight wird das „Opern.Platz.Fest“ am 31. August von 15 bis 21 Uhr, bei dem drei Bühnen und ein große Tafel zum Austausch in locker-som-

merlicher Atmosphäre einladen und Gesang, Tanz und Musik für jedes Alter präsentieren. Vorab bringt ab 14 Uhr Michael Gordons „Field of Vision“ 36 Schlagzeugspielende im Rahmen des „überschlag – Internationales Schlagzeugfestival Hannover“ auf den Opernplatz. In den Tagen danach verwandelt sich der Platz in eine „Agora for all“ mit Tanzdarbietungen, Ehrenamtstafel und mehr.

„Abracadabra! Der magische Buchkoffer“ heißt eine Familien-Lesung mit Workshop, bei dem am 6. September ab 16 Uhr und 17.30 Uhr an der Sophienstraße eine große Zauberkarte entsteht und Kirschen magisch verschwinden. Das KOLLEKTIVsuper lädt zum Workshop mit Verpackung und zur Upcycling-Praxis mit abschließender Noise-Party im industriell überwucherten Raum ein am 7. September ab 12 Uhr. „Trash (Die Schleppe)“ geht der Frage nach, wie es aussähe, wenn wir den gesam-

ten Müll, den wir produzieren, wie eine Schleppe hinter uns herziehen müssten.

Im Kulturhof laufen Kino-Klassiker und Kultfilme wie „Thelma & Louise“ (1. September), „Das Schweigen der Lämmer“ (2. September), „Fear and Loathing in Las Vegas“ (3. September) oder „Die Nackte Kanone“ (4. September), jeweils ab 21 Uhr. Alfred Hitchcocks Stummfilmklassiker „The Lodger“ wird mittels Live-Sampling, Synthesizern, Gitarre und Percussion zeitgenössisch und experimentell live vertont am 31. August ab 21 Uhr.

Das kulturelle Bespielen der Innenstadt während der Festwochen soll auch zu Perspektivwechseln, neuen Entdeckungen und Gedankenaustausch anregen, und eigene Ideen aus dem Publikum sind nicht nur erwünscht, sondern Teil des Konzepts. Eine Schreibwerkstatt des Friedrich-Bödecker-Kreises für Schulklassen zur Auseinandersetzung mit der Innenstadt trägt den Titel „Plätze, Orte, Räume, Träume... – Meine Stadt der Zukunft“ und findet am 28. August ab 10 Uhr im Kulturhof statt. Im Talkformat „Salon K“ sprechen am 26. August ab 19 Uhr an der Sophienstraße Kulturdezernentin Eva Bender und Martin Rein-Canó, der mit dem Architekturbüro Topotek1 unter anderem den Superkilen Park in Kopenhagen mit entworfen hat, über Kunst und Bauen sowie Pläne für die Innenstadt von morgen. Das Verbindungsbüro vermittelt Gesprächsrunden mit frischen Ideen mit dem Format „Ist jebongt!“ am 27. August ab 17 Uhr.

Die große Abschlussparty am 7. September im Kulturhof verspricht Live-Sets und jede Menge Spaß. Das Programm soll zeitnah bekannt gegeben werden. **RHR**

Alle Programmpunkte und Aktualisierungen stehen auf hannover.de/kulturdreieck

Open-Air-Festival in Wülferode

HANNOVER. Ein kleines, aber feines Festival präsentiert die Bürgergemeinschaft Wülferode bereits zum neunten Mal auf der Wiese hinter der alten Schule, Kirchbichler Straße 6. Am Sonnabend, 17. August, stehen ab 18 Uhr vier Konzerte auf dem Programm. Broke'n'Silence aus Celle verbinden dynamische Riffs und Groove mit Gesang, der mal rau und mal melo-

disch klingt. Die Alternative-Rockband Seelberg stammt ebenso aus Hannover wie Singer-Songwriterin Ana Glow, die ihre selbst komponierten Songs mit deutsch- und englischsprachigen emotionalen Texten präsentiert. Als Newcomer sind Backflip mit Rock- und Pop-songs am Start. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. **RHR**

Familienanzeigen



Diamantene Hochzeit

Zusammen durchs Leben zu gehen, ist das Schönste was zwei Menschen verbindet. Ihr habt das seltene Glück, das schon seit 60 Jahren zu erleben.

Irene & Heinrich Grimpe

Alles Liebe zum 60. Hochzeitstag am 13. August 2024 wünschen euch

Corinna und Klaus mit Timo Samira und Maxi Thomas und Claudia

Karin & Erwin Nordmeyer

20.08.1964
60 Jahre
20.08.2024

Was für ein Glück, wenn die Partnerwahl ein Volltreffer war!

Wir gratulieren von Herzen zur Diamantenen Hochzeit!
Eure "Großfamilie" aus Stelingen/Hagen.

Maker Faire im HCC

HANNOVER. Die Maker Faire öffnet wieder ihre Tore für alle, die gern selber machen und weiterdenken. Zum zehnjährigen Bestehen gibt es am 17 und 18. August im HCC, Theodor-Heuss-Platz 1-3, wieder hunderte von Projekten an rund 250 Ständen sowie Vorträge. Mitmachen ist fast überall möglich und ein wichtiger Teil der Maker-Kultur. Das Programm richtet sich an alle Altersgruppen. Am Lego-Volvo entstehen Kunstwerke aus Klemmbausteinen, LED-Kunst und Steampunk-Werkstätten bringen zahlreiche Objekte zum Leuchten und zum Dampfen. Roboter bauen, programmieren oder gegeneinander antreten lassen? Ist ebenso möglich wie die Teilnahme an Workshops von Lasercutting bis 3D-Druck und Austausch in der KI-Ideenwerkstatt für Umweltschutz. Neben Feuer-Shows sind ein Roboter-Herz, Quantensensoren, Modellbau, Cosplay

und ein autonomer Tauchroboter namens BumbleBee zu bestaunen. Geöffnet ist am Sonnabend von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Tickets sind im Onlineshop oder an der Tageskasse erhältlich. Der Eintritt kostet 19,80 Euro, ermäßigt 15,80 Euro, Familientickets ab 30 Euro, für Kinder unter zehn Jahren ist der Eintritt frei. **RHR**

Programm: maker-faire.de



Von witzigen Gadgets bis hin zu nützlichen Erfindungen gibt es viel zu entdecken. Foto (Archiv): Daniel Hermann

Nach draußen und ins Kino

HANNOVER. Fans des Freiluftkinos haben in den nächsten Tagen viele Möglichkeiten, Filme bei Open-Air-Vorstellungen zu genießen.

Das Cinema del Sol präsentiert bei freiem Eintritt am Sonnabend, 17. August, ab 21 Uhr „Ein Himmel voller Bienen“ am Bienenhaus des Schulbiologiezentrums, Vinnhorster Weg 2. Der Film ist ein beührendes Porträt von und über Menschen, die sich für den Insektenschutz einsetzen. Eigene Sitzgelegenheiten wie Picknickdecke oder Stühle können mitgebracht werden. Bereits ab 20 Uhr gibt es die Möglichkeit, das Bienenhaus zu besichtigen und sich über Bienen und den Klimawandel zu informieren. Spenden sind willkommen.

Der Bürgerverein Kleefeld stellt im Annabad (Kleefelder Bad), Haubergstraße 17, für zwei Musikbiographien die Leinwand auf.

Am Sonnabend, 17. August, feiert „Bob Marley: One Love“ das Leben und die revolutionäre Musik der Reggae-Legende. Ab 20 Uhr gibt es Live-Musik, der Film läuft ab 21.30 Uhr. Von den Clubs in Camden zum Weltruhm, vom kometenhaften Aufstieg bis zum tiefen Absturz berührt die Biographie der Ausnahme-Sängerin und Musikerin Amy Winehouse in „Amy Winehouse: Back to Black“ am Sonntag, 18. August,



Kino unter freiem Himmel. Foto (Archiv): Christian Wyrwa

ab 20.45 Uhr. Der Eintritt zu den Filmvorführungen im Annabad kostet jeweils 6 Euro, ermäßigt 5 Euro. Sitzgelegenheiten sind vorhanden, Decken oder bequeme Stühle können aber mitgebracht werden.

Im Großen Garten, Herrenhäuser Straße 3a, laufen vom 21. bis 25. August die „Kinsonächte im Gartentheater“. Unter anderem zu sehen ist Kurzfilmband „Sommer in der Stadt“ am 22. August ab 20.30 Uhr. Oscar-prämierte Science-Fantasy gibt es mit „Poor things“ am 23. August ab 20.30 Uhr. Charlotte Wells' Debüt „Aftersun“ ist eine herzerreißende Vater-Tochter-Geschichte über Depressionen und läuft am 24. August mit dem Vorfilm „Robert Enke – Auch Helden haben Depressionen“ ab 20 Uhr. Tickets (12 Euro, ermäßigt 6 bis 10 Euro) sind vorab erhältlich über den Online-Shop der Herrenhäuser Gärten. **HR**